

Satzung der Stiftung zur Verleihung eines Preises an Studierende

§ 1

Name, Rechtsform, Sitz

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Stiftung zur Verleihung eines Preises an Studierende“.
- (2) Die Stiftung ist als unselbständige Stiftung nicht rechtsfähig. Das Stiftungsvermögen steht im Eigentum der Stadt Karlsruhe, die das Stiftungsvermögen verwaltet.
- (3) Die Stiftung hat ihren Sitz in Karlsruhe.

§ 2

Stiftungszwecke

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Zwecke der Stiftung sind die Förderung von Kunst, Wissenschaft und Forschung.
- (3) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Auszeichnung von im Rahmen des Studiums an einer Karlsruher Hochschule erbrachte förderungswürdige wissenschaftliche oder künstlerische Leistungen.
Die jeweilige Hochschule benennt die Preisträger und teilt der Stadt Karlsruhe mit, für welche Leistungen der Hochschulpreis verliehen werden soll. Die Preissumme orientiert sich an den an der jeweiligen Hochschule eingeschriebenen Studentinnen und Studenten. Sie kann auf mehrere Studierende aufgeteilt werden.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf eine Geldzuwendung besteht nicht.

§ 3

Gemeinnützigkeit

- (1) Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

- (3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4

Verwaltung der Stiftung

Die Verwaltung der Stiftung obliegt der Stadt Karlsruhe.

§ 5

Stiftungsvermögen

- (1) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand zu erhalten.
Das Grundstockvermögen beträgt 80.000 DM (= 40.903,35 €) zum 08.07.1981.
- (2) Das Stiftungsvermögen ist entsprechend der für gemeinnützige Einrichtungen geltenden steuerlichen und sonstigen Vorschriften der Stadt Karlsruhe zu verwalten.

§ 6

Satzungsänderungen

- (1) Die Stiftungssatzung kann durch Beschluss des Gemeinderats geändert werden, soweit dadurch nicht die Steuerfreiheit der Stiftung gefährdet ist. Der Gemeinderat ist verpflichtet, Satzungsänderungen zu beschließen, die zur Erhaltung der Steuerfreiheit der Stiftung erforderlich sind.
- (2) Satzungsänderungen, die den Zweck der Stiftung betreffen, sind mit dem zuständigen Finanzamt abzustimmen, um die Gemeinnützigkeit der Stiftung weiterhin sicherzustellen.

§ 7

Auflösung und Aufhebung der Stiftung

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stiftung an das Kulturamt der Stadt Karlsruhe, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, insbesondere zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Forschung zu verwenden hat.